

## „Schorndorf statt ...“ (Auszug)

408

2. Teil.

**B. Visitorische Maßnahmen.**1535  
Juli 27. u. 28.87. *Inventur der Kirchenkleinodien.*

*Titelblatt:* Anzeigung von kelchen, monstranzen, silber und gold, in kirchen im ampt Schorndorf.

Schorndorf statt und ampt.

Von kelchen, monstranzen und an silber und gold gen Stutgarten geantwurt und hat ain ieder kelch ain batenen.

Schorndorf statt:

1 silberne Monstranz.

1 silbernes Rauchfass.

3 silberne käpsen.

2 silberne Messkännlein.

15 silberne und vergoldete Kelche, darunter 3 mit kupfernem Fuss und Patenen.

Und sind 3 kelch zum taglichen bruch behalten des abentmals und für die kranken und 1 kelch zun andersiechen<sup>1)</sup>.

So haben die von Schorndorf an ornaten, wie nachvolgt, sind nit uberantwurt gen Stutgarten.

Item 1 rout samatin ornat, ist namlich 1 kasel, 1 kormantel und 2 levitenreck.

Ferner 2 Ornate mit Zubehör wie oben.

Ferner 13 kasel (2 mal mit je 2 Levitenröcken).

30 schlecht seidin kasel.

42 wullin kasel, me 7 willin kasel, 24 lynin kasel.

Und gemainlich zu iedem meßgewand ain alb mit manipel und anderer zugeherung.

Etlich seidin binden und mentelen uber die capsen.

1 braun wulliner chormantel.

Ain blauer sidiner himel zum hailigen sacrament corperis cristi.

Hauerspronn.

1 silberin kelch vergüldt.

1 silberin kapfs.

1 kupferin lefelin ist vergüldt.

Ain kelch haben sie zu Hauerspronn für die kranken behalten.

So haben sie an ornaten, sind mit gen Stutgarten geantwurt:

3 meßgewand mit zugeherung.

Quelle:

Württembergische Visitationsakten, Band I (1534) 1536 – 1540,

bearbeitet von Julius Rauscher, Stuttgart 1832

in: Aufbruch in eine neue Welt – Schorndorf im Zeitalter der Reformation.

Begleitheft zur Sonderausstellung im Stadtmuseum, Schorndorf 2017, S.17